

# Liebe auf umwegen

Von abgemeldet

## Kapitel 3: In Gedanken versunken...

Neji ging nach Hause um sich von dem kurzen Kampf zu erholen.

Er ging ins Bad um sich den Dreck vom Gesicht zu waschen und schaute dabei in den Spiegel.

"Was ist mit mir los? Warum habe ich Lee nicht besiegen können?" sprach Neji zu sich selbst und suchte nach Details, die die Niederlage im Kampf hervorgehoben haben.

Er ging zum Fenster und sah Tenten auf dem Sportplatz trainieren. Sie arbeitete gerade an ihrer Spruchrolle für die Waffenbeschwörung.

Neji lehnte sich an die Wand und schaute zu ihr rüber.

Tenten bemerkte davon aber nichts und trainierte eifrig weiter.

"Aber jetzt.. jetzt muss es klappen.. und diesmal werden die Kunai's nicht wegfliegen!" sagte Tenten während sie einige Fingerzeichen machte.

"Puff!" machte die Spruchrolle und wieder flogen sie Waffen umher. Ein Kunai flog genau zu Neji, und überraschte ihn. Er fing es ab und warf es zurück, ohne dass Tenten etwas davon merkte.

"Sie ist wunderschön..." sagte Neji zu sich aber dann stockte er.. "das ist es! Aber das darf nicht sein! Das ist nicht mein Schicksal!! Ich darf mich nicht ver...." er stockte abermals.

Wieder schaute er zu Tenten herunter und sah, wie sie ihren Körper in Kampfstellung hatte.

"Wow.. so sieht sie ja noch besser aus.. sexy.. oh man.. es ist wahrheit.. ich hab mich in sie verliebt. Aber das darf sie vorerst nicht erfahren." sagte Neji zu sich leise und machte das Fenster zu. Anschließend legte er sich aufs Bett und dachte über seine Vergangenheit nach.

Er dachte über die schönen Momente mit Tenten nach. Wie sie auf ihren Missionen immer ein Team waren und wie sie sich immer auf einander verlassen konnten.

Und doch, hatte Neji den Eindruck, dass es nie einer mit der Liebe mitbekommen.

Wie sie einfach immer weiter gemacht haben.. egal was war..und jedoch hat Neji in diesem Moment etwas Herzklopfen gespürt.

Neji deckte sich zu und schlief bis Abends.

Der Traum:

Team Gai ist auf einer Mission um ein verschollenes Dorf voller Banditen zu finden. Sie haben es gefunden, jedoch konnte man auf den ersten Blick nichts erkennen. Tenten ging voraus. Ein dichter Nebel zog auf. Ich und die anderen verloren Tenten aus den Augen. "Tenten!" rief Lee, doch es kam keine Antwort.

" Ich suche sie!" rief Lee zu Gai und schaute ihn dabei an. " Lee! ich komme mit dir! Neji, kommst du alleine zurecht? .. Gut.. los gehts!!" sagte Gai und schaute zu mir. Ich aktivierte mein Byuakugan und schaute durch den Nebel. Er löste sich und ich konnte eine Person sehen, die am Boden lag.

" Wer ist da?" rief ich und lief zu der Person hin.

Es war Tenten, die da tot am Boden lag. Ich begann zu weinen, und legte meinen Kopf auf ihren Bauch. Lee und Gai kahmen zu mir und sagten nur, das es für sie zu spät sei, und das wir ihr nicht mehr helfen könne.. doch ich wollte es nicht glauben.

Sie versuchten mich weg zu zerren doch dnan überkalm mich eine Wut und ich nahm Gais Arm und brach ihn mit einem Fingerschlag. Lee ist weggerannt. Ich wollte mich wieder Tenten zu und sah mein Leben an mir vorbei ziehen.

Dann ...

Der Wecker klingelte.. Neji wachte Schweiß-gebadet auf und atmete schwer.

" Was? Puh.. es war alles nur ein Traum.. aber Tenten.. ich muss es ihr sagen.. heute Abend noch.." sate Neji bestimmend.

" So spät schon.. ich muss mich fertig machen.. " sagte er anschließend und ging ins Badezimmer..